

POLYGLOTT on tour

Flanders

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller**
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Flanders

Die Autorin
Renate Nöldeke

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



	SPECIALS
26	Kinder
28	Radfahren
142	Ferien auf dem Boot
	ERSTKLASSIG!
31	Hotels mit Flair
40	Die schönsten Beginenhöfe
46	Gourmettempel
90	Belgische Modemacher
121	Flandern gratis entdecken – Was für Aussichten!
137	Märkte mit Lokalkolorit
	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
34	Die Lage Flanderns
	REGIONEN-KARTEN
75	Flämisch-Brabant
101	Provinz Antwerpen
120	Westflandern
144	Ostflandern
	STADTPLÄNE
55	Brüssel
62	Jugendstilspaziergang
65	Europaviertel
81	Antwerpen
109	Brügge
133	Gent

6 Typisch

8	Flandern ist eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Flandern





20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
23	Klima & Reisezeit
24	Anreise
25	Reisen in der Region
27	Sport & Aktivitäten
30	Unterkunft
152	Infos von A–Z
155	Register & Impressum

32 Land & Leute

34	Steckbrief
36	Geschichte im Überblick
38	Natur & Umwelt
38	Kunst & Kultur
43	Feste & Veranstaltungen
45	Essen & Trinken
158	Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

 Erstklassig 	Besondere Tipps der Autoren
SPECIAL	Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
SEITENBLICK	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und
	Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Brüssel und Flämisch-Brabant

- 52 Tour ① Unter- und Oberstadt
- 61 Tour ② Jugendstilspaziergang
- 63 Tour ③ Europaviertel
- 72 Tour ④ Bierkultur und Beginenhöfe
- 72 Unterwegs in Flämisch-Brabant

76 Antwerpen und Provinz

- 78 Tour ⑤ Zentrum und Eilandje
- 84 Tour ⑥ Südliche Innenstadt
- 100 Tour ⑦ Klostertour im Kempenland
- 100 Unterwegs in der Provinz

103 Brügge und Westflandern

- 105 Tour ⑧ Durch die Altstadt
- 116 Tour ⑨ Entlang der Nordseeküste
- 117 Tour ⑩ Kortrijk und die Westhoek
- 118 Unterwegs in Westflandern

125 Gent und Ostflandern

- 127 Tour ⑪ Historische Innenstadt
- 134 Tour ⑫ Kunsttempel im Citadelpark
- 139 Tour ⑬ Entlang der Leiestreek
- 139 Tour ⑭ Flämische Ardennen
- 140 Unterwegs in Ostflandern

146 Extra-Touren

- 147 Tour ⑮ Die flämischen Kunststädte
- 148 Tour ⑯ Große Flandernrundfahrt
- 150 Tour ⑰ Flandern für Genießer

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Zwischenstopp Essen & Trinken
- ① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 150 EUR | bis 25 EUR |
| €€ 150 bis 250 EUR | 25 bis 45 EUR |
| €€€ über 250 EUR | über 45 EUR |



Auf dem Stadtwall um Brügges
historisches Zentrum stehen
noch mehrere Windmühlen

A photograph of a cobblestone path winding up a grassy hill. In the background, there are lush green trees and a flagpole with a yellow flag featuring a blue emblem. The sky is blue with some clouds. A large blue rectangular overlay covers the top half of the image, containing the word 'TYPISCH' in white capital letters.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Jetzt geht's rund!** Die verrückten Fahrräder mit ovalen Reifen oder wippendem Sattel in »De lustige Velodrom« am Strand von Blankenberge › S. 118 sind vor allem für Kinder ein Spaß (Zeedijk, Ostern–Mitte Sept. tgl. 10–18 Uhr, 10 Min. 2,50 €, [www.delustigvelodroom.be](http://deliriumcafe.be)).

② **Flämischer Frühschoppen** Ein Bummel über den Blumenmarkt auf dem Kouter, dann ein Glas Weißwein und frische Austern an den Stehtischen von »De Blauwe Kiosk [b2] – so stimmen sich waschechte Genter auf den Sonntag ein. Mischen Sie sich unters Volk! (6 Stk. 8,90 €, <http://deblauwekiosk.be>).

③ **Segeln auf dem Sand** Bei Ebbe und Windstärken ab 3 Beaufort dürfen auch Anfänger am breiten Strand von De Panne › S. 122 im Zeilwagen ihre Runden drehen – nach fachkundiger Einweisung (LAZEF, Dynastielaan 20, www.lazef.be, 20 €/Std., Anfängerkurse in den Ferien Febr., Ostern, Juli/Aug., Nov.).

④ **Delirium** Das Haus der 2000 (!) Biere [b2] in Brüssel fordert Stehvermögen, zunächst aber Entscheidungen: Bier aus Belgien oder einem

anderen von über 60 Ländern, hell oder dunkel, hopfenbitter oder malzig-süß? An den rustikalen Holztischen kommt man schnell ins Gespräch mit Einheimischen und kann diese nach ihren Favoriten befragen (Impasse de la Fidélité 4a, <http://deliriumcafe.be>).

⑤ **Krabben pulen** Eingedeckt mit frischen Krabben vom Oostender Fischmarkt › S. 120 geht's an den Strand. 1 Pfund (ca. 4 €) reicht fürs Erste: Nehmen Sie den Kopf zwischen zwei Finger und drehen Sie vorsichtig den Panzer, bis er bricht und man den Schwanz abziehen kann. Vorsicht, das zartrosa Fleisch schätzen auch die Möwen!

⑥ **Birdspotting** Jeden Sonntag um 10 Uhr finden zweistündige Wanderungen durch die Dünen und Schlickgebiete des Schutzgebiets Het Zwin › S. 38 statt – der Naturführer behält bei Hunderten Wasservogelarten und hier pausierenden Zugvögeln den Überblick (Anmeldung unter Tel. 050 60 70 86, 2 €).

⑦ **Hafentour per Rad** Auf einer Radtour erlebt man Antwerpens riesigen Hafen hautnah: Vom Steenplein geht es am Scheldeufer entlang gen Norden, vorbei an historischen



Im Naturschutzgebiet Het Zwin herrscht reger Flugverkehr

Kränen und Schleusen, dann auf dem Oosterweelsteenweg durch die Dockanlagen, mit Blick auf moderne Containerterminals. Über Vosse-schijnstraat und Straatsburgbrug erreicht man das Pomphuis – hier ist Gelegenheit zu einem Boxenstopp, bevor es in die Stadt zurückgeht (15 km, Karte: Touristeninfo, Radverleih: Fietshaven › S. 91, 15 €/Tag).

8 Wellenreiten light Was aussieht, als hätte ein Surfer Segel und Mast verloren, ist Stehpaddeln, eine ebenso vergnügliche wie leicht zu erlernende Trendsportart (z. B. Anemos Beachclub, Anemonenlaan, Knokke-Heist › S. 118, www.vvwheist.be, Leihgebühr 33 €/Tag).

9 Schützengrabengefühle Die Schrecken des Stellungskriegs lässt der Totengang nachvollziehen, ein Schützengraben der hart umkämpften Ijzerfront mit einer Ausstellung von Soldatenzeichnungen und -briefen (Ijzerdijk 65, 8600 Diksmuide [B5], April–Mitte Nov. tgl. 10–18, sonst Di, Do 10–16.30 Uhr).

... probieren sollten

10 Winning Team Warum die Belgier es richtig finden, Muscheln und Fritten zu kombinieren? Ganz einfach – es schmeckt großartig! Überzeugen Sie sich selbst, z. B. im Plaasj Kaffee am Antwerpener Scheldestrand [F3] (Wandeldijk 1, Sint-Anneke, <http://plaasjkaffee.be>).

11 Konijn op Vlaamse wijze »Auf flämische Art« bedeutet in der Regel in Bier gegart – dieser Kaninchenschmortopf macht da keine Ausnahme. Noch hinzu kommen Speck und Backpflaumen, manchmal Spekulatius. Lecker schmeckt der flämische Klassiker in der Brügger Bierbrasserie Cambrinus › S. 114.

12 Waffelberge Mitten in Knokkes Villenviertel Het Zoute › S. 118 liegt der große Garten der Teestube Marie Siska. Hier kann man sich an fluffigen, mit Puderzucker bestäubten Herzwaffeln satt essen (Zoute-laan 177, www.siska-marie.com).

Die Reiseregion im Überblick

Flandern war bereits im Mittelalter eine der reichsten Regionen Europas, wovon bis heute prachtvolle Architekturensembles und von Kunstschätzen überquellende Museen zeugen.

Maximal eine Stunde Zugfahrt liegt zwischen den großen Kunststädten, von denen jede ihre eigene Geschichte und ihr eigenes Flair besitzt. **Brüssel** ist multikulturell und kosmopolitisch. Es punktet mit dem schönsten Marktplatz des Landes und denkmalgeschützten Jugendstilbauten. Das barocke Malergenie Rubens hinterließ in seiner Heimatstadt **Antwerpen** zahlreiche Meisterwerke. In den Schaufenstern stellen belgische Modemacher ihren Ideenreichtum unter Beweis, und im neuen Ausgeviertel am Alten Hafen legen in ehemaligen Lagerhallen angesagte DJs auf. **Brügge** ist die Romantikerin. Ein Rundgang durch die Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, versetzt den Besucher ins Mittelalter. **Gent** ist berühmt für seine von drei mächtigen Türmen geprägte Skyline. Für ein Kontrastprogramm sorgt das quirlige Studentenleben in den Kopfsteingassen der Altstadt.

Mit weiteren Highlights begeistert das Umland: Vor den Toren Brüssels laden romantische Wasserschlösser zu einem Ausflug ein. Im bauerlichen

Pajottenland wandelt man auf den Spuren Pieter Bruegels. Die Provinz **Flämisch-Brabant** genießt bei Bierkennern legendären Ruf. Die alte Universitätsstadt Leuven lockt mit der »längsten Theke der Welt«, das schmucke Diest mit dem malerischsten Beginenhof Flanderns.

In der **Provinz Antwerpen** mändert die Lier durch die grüne Landschaft und bezaubernde Städtchen wie Mechelen oder Lier sind zu entdecken. Die Abteienroute führt zu weltabgewandten Orten der Stille.

Im äußersten **Westen Flanderns**, der Westhoek, erstreckt sich Belgiens bedeutendstes Hopfenanbaugebiet mit Poperinge als Zentrum. Rund um Ieper tobten einige der verlustreichsten Schlachten des Ersten Weltkriegs, an dessen Schrecken das einzigartige In Flanders Fields Mu-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Personalausweis
- Flug-/Bahntickets
- Hotelbuchung
- Führerschein, Kfz-Schein, Grüne Versicherungskarte
- Sitter für Haustiere und Pflanzen beauftragen
- Leeren des Briefkastens organisieren
- Ladegeräte und Netzkabel für Handy, Kamera, Tablet
- Wind-/Regenjacke
- Badesachen
- Fenster schließen

seum erinnert. Nur 15 km von Brügge rauscht die Nordsee: An der 67 km langen Küste reihen sich 13 Badeorte mit endlosen Sandstränden.

In **Ostflandern** liegt vor den Toren von Gent das Märchenschloss Laarne. Eine Tour entlang der Leie führt durch die malerische Landschaft, die im 19. Jh. die Künstler der Latemer Schule inspirierte. Für Radsportfans sind die flämischen Ardennen ein Muss: Hier kann man sich auf die Spuren von Eddie Merckx begeben und die »Ronde van Vlaanderen« nachfahren.

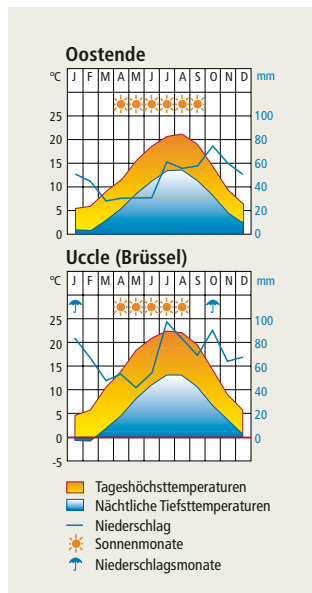
Klima & Reisezeit

Flanderns Klima unterliegt dem mäßigenden Einfluss des vom Golfstrom erwärmten Atlantiks. Die Winter sind mild, die Sommer selten sehr heiß. An der Nordseeküste liegen die Durchschnittstemperaturen im Winter bei 3 °C, im Sommer bei etwa 17,5 °C.

Die Wassertemperaturen der Nordsee steigen nur in Ausnahmefällen über 18 °C. In Brüssel werden im Januar Durchschnittstemperaturen von 2 °C, im Juli von 16,5 °C gemessen. Die jährliche Niederschlagsmenge liegt bei rund 800 mm, es regnet das ganze Jahr über recht häufig, meist aber nicht lange. Oft ist das Wetter am Meer besser als im Landesinneren, weil der Seewind die Wolken vertreibt. Am trockensten ist es zwischen Juni und September. In dieser Zeit scheint mit durchschnittlich sechs Stunden am Tag auch die Sonne am häufigsten. Kältester und regenreichster Monat ist der Januar.

Für einen Badeurlaub sind die Monate Juli und August ideal, allerdings haben dann auch die Belgier Ferien. Am Strand herrscht Hochbetrieb, und bei den Unterkünften kann es Engpässe geben.

Wer es gern etwas ruhiger hat, sollte im Frühjahr oder Herbst nach Flandern reisen. In der Zwischensaison finden die meisten Kulturveranstaltungen statt, und auch zum Wandern und Radfahren sind die Bedingungen perfekt.



Steckbrief



- **Status:** Teilstaat der föderalen parlamentarischen Monarchie Belgien
- **Fläche:** 13 522 km² (Belgien 30 528 km²)
- **Bevölkerung:** 6,2 Mio. (ca. 58 % der belgischen Bevölkerung)
- **Amtssprache:** Niederländisch
- **Provinzen:** Antwerpen, Flämisch-Brabant, Ostflandern, Westflandern und Limburg
- **Hauptstadt:** Brüssel, zweisprachig: Französisch (ca. 80 %), Niederländisch (ca. 20 %)
- **Wichtige Seehäfen:** Antwerpen, Oostende, Zeebrugge
- **Größte Städte:** Brüssel (ca. 1,2 Mio.), Antwerpen (ca. 500 000), Gent (ca.



250 000), Brügge (ca. 120 000), Leuven (ca. 98 000), Mechelen (ca. 83 000)

- **Flüsse:** Maas, Schelde
- **Landesvorwahl:** 00 39
- **Währung:** Euro (€)
- **Zeitzone:** MEZ

Lage und Landschaft

Flandern liegt zwischen den Niederlanden und Frankreich; im Nordwesten wird es von der Nordsee begrenzt, im Süden von der Wallonie. Um Brüssel herum prägen sanfte Hügel und idyllische Dörfer die bäuerlichen Landstriche der Provinz Flämisch-Brabant; im östlichen Hageland wird Wein angebaut, und in dem im Osten angrenzenden Limburg blühen im Frühjahr die Obstbäume. An der Nordseeküste wiederum ist das Land flach, und hinter den Dünen dehnen sich eingepolderte Marschen aus, durch Deichbau dem Meer abgetrotztes Land, das zahlreiche Kanäle entwässern. Im Nord-

osten der Provinz Antwerpen erstreckt sich das Kempenland, ein Heidegebiet mit Kiefernwäldchen. In den flämischen Ardennen ist der Kimmelberg (156 m) die höchste Erhebung.

Politik und Verwaltung

Seit den Reformen von 1993 ist Belgien ein föderal organisierter Bundesstaat, womit die Entscheidungsbefugnis zwischen dem nationalen Parlament und den regionalen Parlamenten geteilt ist. Er ist eingeteilt in vier Sprachgebiete, drei Kulturgemeinschaften und drei Regionen (Flandern, Wallonien und Brüssel-Hauptstadt), deren Zuständigkeiten verfassungsrechtlich fest-

geschrieben sind. Das Flämische Parlament vertritt zugleich die Flämische Region und die Flämische Gemeinschaft. Es hat seinen Sitz in Brüssel. Die 124 Abgeordneten werden alle fünf Jahre direkt von der Bevölkerung gewählt, 116 in Flandern, acht in der Hauptstadt Brüssel. Die Brüsseler Abgeordneten dürfen nur bei Angelegenheiten mitstimmen, die die Flämische Gemeinschaft betreffen. Bei den Parlamentswahlen im Mai 2014 erzielte die N-VA (Flämische Nationalisten) mit 43 Sitzen die Mehrheit. In der Regierung koalitiert sie mit der CD&V (Flämische Christdemokraten) und der Open VLD (Flämische Liberale und Demokraten).

Wirtschaft

Jahrhundertlang spielte Flandern mit den Handelsmetropolen Gent und Brügge eine bedeutende wirtschaftliche Rolle in Europa. Im 19. Jh. florierte die Textilindustrie. Heute trägt der industrielle Sektor nur noch 15 % zum Bruttosozialprodukt bei, der Dienstleistungssektor hingegen mehr als 60 %. Flanderns Wirtschaft hat den Strukturwandel wesentlich besser gemeistert als die der Wallonie und sich in den letzten Jahrzehnten sehr gut entwickelt. Rund zwei Drittel des belgischen Bruttoinlandsproduktes werden in Flandern erwirtschaftet. Dank der zentralen Lage in Europa und mit Antwerpen als Zentrum des Diamantenhandels und zweitgrößtem Hafen Europas rangiert Flanderns Wirtschaftskraft auf Platz 25 der 125 europäischen Regionen.

Bevölkerung

Erst seit dem 19. Jh. wird das Wort »Flamen« für die Gesamtheit der niederländischsprachigen Bevölkerung Belgiens verwendet. Zuvor war Flandern die historische Grafschaft Flandern, die den Nordwesten Belgiens und Teile Nordfrankreichs umfasste. Obwohl Flandern lange um seine kulturelle Identität kämpfte, ist es nicht einfach, die Flamen zu charakterisieren. Denn wie Belgien insgesamt ist auch Flandern eine künstlich geschaffene politische Einheit, die sich am Schnittpunkt von drei Kulturen befindet: der germanischen, der römischen und der angelsächsischen. So erstrecken sich die historischen Beziehungen und die kulturellen Wurzeln weit über die politischen Landesgrenzen der Region hinaus. Vielleicht ist es außer dem Weltbürgertum noch am ehesten das Erbe der Burgunder mit ihrer Liebe zum Genießen, das die Flamen in ihrer Seele eint.

Sprache

Flämisch, bis auf einige wenige Abweichungen identisch mit dem Niederländischen, wird in unterschiedlichen dialektalen Varianten in Ost- und Westflandern sowie in der Provinz Antwerpen gesprochen. Die Trennlinie zum Wallonischen, einem französischen Dialekt, verläuft in etwa von Menen an der französischen Grenze über Ronse, Halle und Waremmen nach Visé an der Maas. Die Mehrheit der Flamen spricht zudem Französisch, Englisch oder Deutsch.



Mont des Arts in Brüssel: Nach dem Museumsbesuch laden gepflegte Gartenanlagen zum Verweilen ein



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

BRÜSSEL UND FLÄMISCH- BRABANT

Kleine Inspiration

- **Unter der Glaskuppel der Galeries Saint-Hubert** an geschmackvoll gestalteten Schaufensterauslagen vorbeibummeln › S. 53
- **Von der obersten Kugel des Atomiums** aus den fantastischen Blick über Brüssel genießen › S. 66
- **Im bäuerlichen Pajottenland** auf den Spuren des Malers Pieter Bruegel wandern › S. 71
- **In Leuven** an der »längsten Theke der Welt« ein Bier trinken › S. 73





Brüssel lockt mit dem schönsten Marktplatz des Landes, hochkarätigen Museen und prachtvollen Jugendstilbauten; in Flämisch-Brabant halten kleine Hausbrauereien eine einzigartige Bierkultur lebendig.

Brüssel ist Landeshauptstadt, außerdem Sitz der EU und Hauptquartier der NATO. Dennoch ist Brüssel alles andere als eine Bürokratenstadt, zwar keine ausgesprochene Schönheit, aber eine weltoffene Metropole mit viel Charme. Jedes Viertel hat seinen ganz eigenen Charakter.

In der Unterstadt zeugt die Grand-Place mit dem gotischen Rathaus und der prachtvollen Maison du Roi von Brüssels Blütezeit im Mittelalter. Damals bescherte die Tuchindustrie der Stadt immensen Reichtum, reißenden Absatz fanden auch die Erzeugnisse der Gold- und Silberschmiede, Teppichwirker und Spitzenklöppler. In der Oberstadt verkörpern Place Royale und Königspalast das klassizistische Brüssel der Monarchie, die Musées Royaux des Beaux-Arts locken mit einer Sammlung flämischer Malerei, die Weltruf genießt.

Im Louise-Viertel schlendert man an den bezaubernden Häusern des Architekten Victor Horta vorbei – hier wurde der Jugendstil geboren. Herrschaftliche Art-Nouveau-Bauten säumen auch die Straßen entlang der Teiche von Ixelles.

Lust auf einen Einkaufsbummel? Brüssels nobelste Shoppingadresse sind die Galeries Royales Saint-Hu-

bert. Fashion Victims werden auf der Avenue Dansaert fündig, Schnäppchenjäger auf den legendären Floh- und Antiquitätenmärkten.

Ob französische Raffinesse im Sternerestaurant oder Fritten aus der Tüte, dafür aber die besten im Königreich – Genuss wird in Brüssel groß geschrieben. Jede Sünde wert sind die Pralinen, die Jean Neuhaus hier 1912 erfand.

Brüssels Nachtleben schillert in allen Facetten: eine preisgekrönte Vorstellung in der Oper La Monnaie, Jazz in einem legendären Klub oder ein gutes Glas Wein in einer schicken Brasserie? Kein Wunsch bleibt offen.

Und auch an charmanten Eigenwilligkeiten mangelt es nicht: Bekannteste Wahrzeichen der Stadt sind ein pinkelnder Nackedei und ein 102 m hohes Eisenmolekül. Comics wurden zur neunten Kunst erhoben und sind im Stadtbild allgegenwärtig.

Den Großstadtrubel weit hinter sich lässt man bei Ausflügen ins grüne Umland, zu romantischen Wasserschlossern oder ins Pajottenland, auf den Spuren Bruegels. In der Provinz Flämisch-Brabant gilt es, die alte Universitätsstadt Leuven mit der »längsten Theke der Welt« und das romantische Diest mit einem der schönsten Beginenhöfe Flanderns kennenzulernen.

Touren durch Brüssel



Unter- und Oberstadt

Route: Grand-Place › Galeries Royales Saint-Hubert › Bourse › Manneken Pis › Sablon › Musées Royaux des Beaux-Arts › Place Royale › Palais Royal › Cathédrale St-Michel

Karte: Seite 55

Dauer/Länge: 1/2 Tag; ca. 5 km

Praktische Hinweise:

- Brüssel besitzt ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln (Routen- und Fahrpläne unter www.stib.be), die Innenstadt lässt sich aber auch gut zu Fuß erkunden.
- Für Inhaber der **Brussels Card** ist die Nutzung sämtlicher Bus-, Straßenbahn- und Metrolinien frei, weiterhin der Eintritt in 30 Museen (24 Std. 22 €, 48 Std. 29 €, 72 Std. 35 €, detaillierte Infos unter www.brusselscard.be).

Tour-Start:

Grand-Place [b2]

Der Grote Markt, seit 1998 Weltkulturerbe der UNESCO, war schon im Mittelalter wirtschaftlicher und sozialer Mittelpunkt der Stadt mit repräsentativen öffentlichen Bauten. Nach Zerstörungen durch französische Truppen im Jahr 1695 wurde er in nur fünf Jahren noch prächtiger wiederaufgebaut. Zum heutigen harmonischen Gesamteindruck tragen

die barocken **Zunfthäuser** bei, die man zwischen 1696 und 1700 anstelle ihrer zerstörten Vorgängerbauten errichtete. Der Stadtrat nahm auf ihre Gestaltung durch Festlegung eines Formenkanons Einfluss: So waren Giebelformen, Fensteranzahl und Traufhöhe verbindlich vorgeschrieben.

Aus dem Häuserensemble sticht das gotische **Hôtel de Ville** (Rathaus) mit seinem fast 100 m hohen Belfried hervor. Seine Spitze krönt eine Wetterfahne in Gestalt des Hl. Michael, Brüssels Stadtpatron. Der reiche Skulpturenschmuck an der Fassade stellt Persönlichkeiten aus Brüssels Stadtgeschichte dar. Es handelt sich dabei um Reproduktionen von Originalen des 15. Jhs., die teilweise erhalten sind und im Stadtmuseum aufbewahrt werden. In den nur mit Führung zugänglichen Rathaussälen kann man kostbare Gobelins und andere Kunstgegenstände bewundern (Führungen in englischer Sprache Mi 15 Uhr, So 10 und 14 Uhr).

Gegenüber dem Rathaus steht die **Maison du Roi**, im 13. Jh. als Zunfthaus der Bäcker errichtet und später Tagungsort des königlichen Gerichtes. Der im 19. Jh. nach historischen Abbildungen rekonstruierte Bau beherbergt heute das Stadtmuseum. Seine Hauptattraktion ist die inzwischen über 700 Kostüme umfassende Garderobe des Manneken Pis (Di-So 10-17, Do bis 20 Uhr, www.museedelavilledebruxelles.be).

Alljährlich im Juli wird auf der Grand-Place der Ommegang zelebriert, ein erstmals 1549 begangener feierlicher Umzug zu Ehren Kaiser Karls V. Alle zwei Jahre im August verwandelt sich der Platz in einen Blument Teppich.

Shopping

Maison Dandoy [b2]

Wenige Schritte von der Grand-Place entfernt gibt es im 1829 gegründeten Traditionshaus Brüsseler Honigbrot und Spekulatius. **50 Dinge** (36) > S. 16.

- Rue au Beurre 31 | 1000 Bruxelles
www.maisondandoy.com

Musée du Cacao et du Chocolat 2 [b2]

Besucher erfahren Interessantes über den Anbau und die Verarbeitung von Kakao und können einem Maître Chocolatier über die Schulter sehen, während er nach überlieferter Methode feinste Pralinen zaubert (Rue de la Tête d'Or 9–11, Di–So 10–16.30 Uhr, www.mucc.be).

Galeries Royales Saint-Hubert 3 ★ [b2]

Ganze 200 m lang sind die denkmalgeschützten Sankt-Hubertus-Galerien, erbaut 1847 vom Architekten Jean-Pierre Cluysenaer als erste überdachte Ladenstraße der Welt. Eine hohe gläserne Kuppel wölbt sich über exquisiten Boutiquen mit Designermode, edlen Accessoires, feinsten Pralinen und handgefertigter Brüsseler Spitze. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Restaurants und Cafés (www.galeries-saint-hubert.com).



Galeries Royales Saint-Hubert

Zwischenstopp: Restaurant Taverne du Passage 1 €€€ [b2]

In der legendären Art-déco-Brasserie war schon René Magritte Stammgast. Die Preise sind gesalzen, aber die Atmosphäre ist einzigartig. Serviert werden belgische Klassiker.

- Galerie de la Reine 30 | 1000 Bruxelles
Tel. 02 512 37 31
www.taverne-du-passage.be

Bourse (Börse) 4 [b2]

Der an einen griechischen Tempel erinnernde, 1873 fertiggestellte Finanzpalast dominiert die Place de la

SEITENBLICK

Rue des Bouchers

Nahe der Grand-Place laden Brüssels »Fressgassen« Rue des Bouchers und Petite Rue des Bouchers zum Flanieren und Schlemmen ein. Ein Restaurant reiht sich ans nächste – frische Austern, Weinbergschnecken und andere Delikatessen gibt es im Überfluss.

Bourse am Boulevard Anspach. Zur imposanten Säulenvorhalle führt eine Freitreppe hinauf, auf der nicht nur Börsianer gern die Mittags-sonne genießen. Am reichen Skulpturenschmuck des Baus wirkten viele bedeutende Bildhauer mit, darunter auch Auguste Rodin. Rund um die Börse finden sich einige der schönsten Brüsseler Cafés.

Zwischenstopp: Café

Falstaff 2 €€ [b2]

Schwelgerisches Jugendstilambiente, leckere Snacks und eine beeindruckende Kuchen Auswahl.

- Rue Henri Maus 19 | 1000 Bruxelles
Tel. 02 511 87 89
www.lefalstaff.be



Manneken Pis im Mozart-Kostüm

Place Saint-Géry 5 [a2]

Auf der früheren Senne-Insel St-Géry errichtete Herzog Karl von Niederlothringen im 10. Jh. eine Burg, die die Keimzelle der Stadtentwicklung bildete. Mit der Restaurierung der Halles Saint Géry, der alten Markthallen, begann die Wandlung des Quartiers zum In-Viertel. Der Komplex beherbergt heute Restaurants und Cafés. Zahlreiche Kneipen und Klubs machen die umliegenden Gassen zu einem Hotspot des Brüsseler Nachtlebens.

Nightlife

Mappa Mondo € [b2]

Angesagte Bar mit Terrasse zum Leute-Beobachten. Tgl. 10–1.30 Uhr.

- Rue du Pont de la Carpe 2–6
1000 Bruxelles
www.mappamundo.com

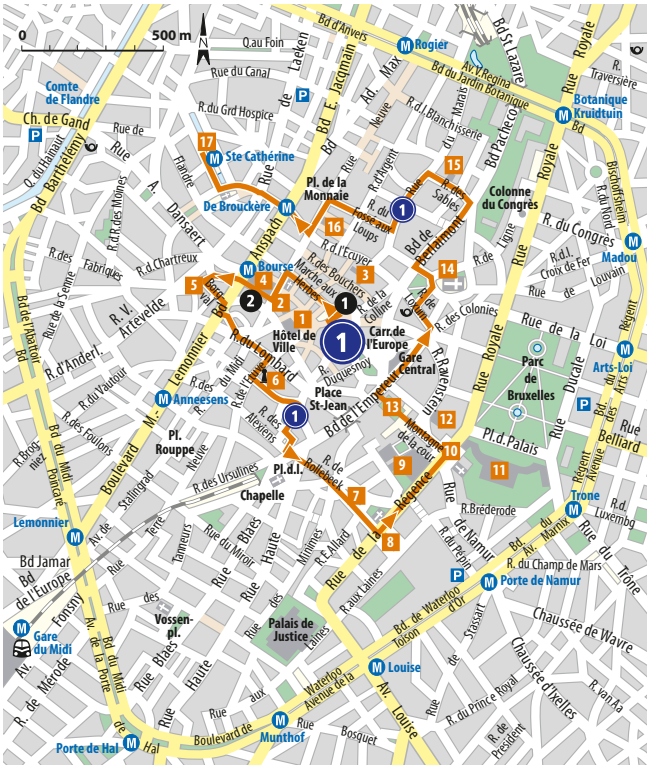
Manneken Pis 6 [b2]

Jérôme Duquesnoys pinkelnde Brunnenfigur aus dem Jahr 1619 ist Brüssels bekanntestes Wahrzeichen. Der Überlieferung nach stellt der Nackedei den kleinen Herzog Gottfried III. von Brabant dar, der inmitten von Kampfhandlungen sein Geschäft verrichtet und damit den Feind verspottet haben soll. Staatsgäste bringen dem Manneken Pis Anzüge in ihrer Nationaltracht als Geschenk mit. Die schönsten sind in der Maison du Roi › S. 52 ausgestellt. Bei Geburtstagen etwa von Mozart oder Elvis Presley wird Manneken Pis entsprechend gekleidet › Abb. links, bei Fußball-Länderspielen trägt es das Trikot der belgischen Nationalmannschaft.

Place du Grand Sablon **7** [b3]

Prächtige historische Gebäude umgeben den Platz, der bis ins Mittelalter eine sandige Brache war – daher der Name. Ab dem 16. Jh. ließ der Adel sich hier repräsentative

Stadtpaläste errichten, in denen heute Antiquitätengeschäfte, Galerien, Boutiquen und Restaurants eine zahlungskräftige Kundschaft empfangen. Drei der renommiertesten belgischen Chocolatiers unterhalten am Grand Sablon Nieder-



Tour **1**

Unter- und Oberstadt

- 1** Grand-Place
- 2** Musée du Cacao et du Chocolat
- 3** Galeries Royales Saint-Hubert
- 4** Bourse (Börse)
- 5** Place Saint-Géry

- 6** Manneken Pis
- 7** Place du Grand Sablon
- 8** Place du Petit Sablon
- 9** Musées Royaux des Beaux-Arts
- 10** Place Royale
- 11** Palais Royal
- 12** Musée des Instruments de Musique
- 13** Mont des Arts

- 14** Cathédrale Saint-Michel
- 15** Centre Belge de la Bande Dessinée (Comic-Museum)
- 16** Théâtre Royal de la Monnaie (Oper)
- 17** Place Sainte-Catherine

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



17 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2008-9



9 783846 420089 € 12,99 [D]

€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

